



IG Börse Dresden e.V.

2. Februar 2009



IGB Weekly

ETFs – die unschlagbar günstige Anlageform?

Anleger, die ihre Investments diversifizieren wollen oder nicht die Zeit haben, jeden Tag das Börsengeschehen zu verfolgen, setzen in der Vergangenheit weniger auf Einzelaktien, als vielmehr auf gemanagte Fonds oder Indexzertifikate. Leider haben beide Anlageformen nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile. Bei einem Fonds handelt es sich oft um einen Aktienkorb. Dadurch ist er gut gestreut und hat kein Emittentenrisiko, da es sich beim Anlagevermögen eines Fonds um Sondervermögen handelt, welches im Falle einer Insolvenz der verwaltenden Gesellschaft nicht zur Insolvenzmasse gerechnet wird. Leider erreichen nur sehr wenige Fondsmanager ihr selbst gestecktes Ziel, den Markt (oft in Form eines Index) zu schlagen. Ein Grund sind vor allem die hohen Managementgebühren. Im Gegensatz dazu spiegelt ein Indexzertifikat genau die Marktentwicklung wider, bei gleichzeitig moderaten Gebühren. Zertifikate sind jedoch Schuldverschreibungen, was bedeutet, dass die Rückzahlung von der Liquidität der emittierenden Bank abhängt. Spätestens seit der Lehman Brothers Pleite dürfte daher das Emittentenrisiko Privatanlegern ein Begriff sein.

ETFs (Exchange-traded Funds) versuchen die genannten Vorteile zu verbinden. Dabei investieren die börsengehandelten Fonds wiederum in einen Aktienkorb. Im Gegensatz zu „normalen“ Fonds hängt die Zusammenstellung jedoch nicht von einem Manager ab, sondern von einem Vergleichsindex.

Ein DAX-ETF hat also die gleiche Gewichtung wie der DAX. Der ETF muss also nicht gemanagt werden (passive Strategie), was zu geringen Kosten führt. Für die Banken bedeutet das eine geringere Gewinnmarge. Dadurch werden ETFs weniger beworben, um nicht eigene „normale“ Fonds zu kannibalisieren. Auf dem kommenden Montagstreff wird Robert Schröder daher interessante Einblicke in diese spannende Anlageklasse vermitteln.

Agenda:

- § ETF-Vortrag
- § Der Crash 2008 aus der Perspektive von George Soros
- § Marktüberblick

Am 02.02.2009 findet der letzte Montagstreff im Wintersemester 2008/2009 statt. In den kommenden acht Wochen stehen für viele unserer Mitglieder wieder die Semesterprüfungen an, für die wir allen bestmögliche Ergebnisse wünschen. Die IG Börse trifft sich im Sommersemester 2009 erstmalig wieder am 6. April 2009 um 18.30 Uhr im HSZ E05 zu ihren wöchentlichen Montagstreffs. Die Mitglieder können sich schon auf spannende Neuerungen und Aktionen freuen.

Börsenweisheit der Woche: Das Geld ist nicht weg, es hat nur ein anderer!

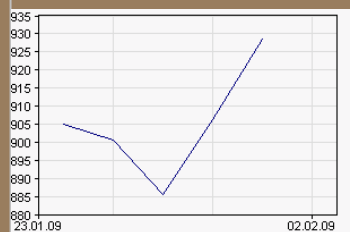
Interesse an der Börse oder Fragen zum aktuellen Börsengeschehen? Dann komm` zum **Montagstreff** der IG Börse...



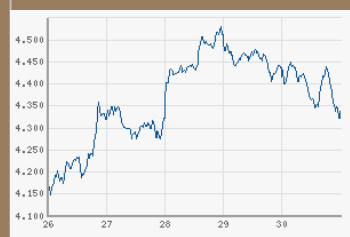
Wo? Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstraße 64, Raum E 05 (Erdgeschoss)

Wann? Immer **montags 18.30 Uhr** (außer in der vorlesungsfreien Zeit)

Gold – 1 Woche



DAX – 1 Woche



Name	Stand	1w
DAX	4.338	+3,8%
DJ Euro Stoxx 50	2.237	+4,1%
Dow Jones	8.001	-1,0%
S&P 500	826	-0,7%
Nasdaq 100	1.180	+2,8%
Nikkei 225	7.994	+3,2%
Euro-Bund-Future	122,32	-0,7%
€/€	1,2825	-1,1%
Gold	929	+3,8%
Öl (Brent)	45,93	-3,2%
VDAX-New	43,72	-5,8%
EZB: 2,0%		FED: 0-0,25%

HICP – Inflation im Januar bei 1,1%



Disclaimer: Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Beschreibung der Finanzinstrumente bzw. Geschäfte. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage des Verkaufsprospekts getroffen werden und etwaige Fragen sollten Sie mit Ihrem Bankberater besprechen. Dieser Newsletter stellt keine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung für ein bestimmtes Wertpapier oder Produkt dar. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr. Die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der IG Börse Dresden e.V. wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Obwohl die vorstehenden Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.